

JA zum Jagdgesetz, NEIN zur Transparenz bei den Vormieten

Medienmitteilung vom 8. September 2020

Der Vorstand des Luzerner Bäuerinnen- und Bauernverband sagt einstimmig Ja zum eidgenössischen Jagdgesetz. Nein sagt der Vorstand hingegen zur kantonalen Volksinitiative «Fair von Anfang an, dank transparenter Vormiete».

Das neue Jagdgesetz ist aus Sicht des LBV ausgeglichen und trägt allen Ansprüchen der heutigen Gesellschaft Rechnung. Auf der einen Seite werden durch die neue Gesetzgebung der Artenschutz und auch die Tiergesundheit gestärkt, auf der anderen Seite ermöglicht das neue Jagdgesetz gewisse Wildtierbestände, dort wo sich Konflikte abzeichnen, durch Regulationseingriffe zu lenken. Ziel ist ein ausgewogenes Nebeneinander von Wildtier und Mensch, so dass eine nachhaltige Bewirtschaftung und Pflege von Alpen und Wäldern in den Bergregionen möglich bleibt. Mit dem neuen Jagdgesetz werden Schäden für die Land- und Forstwirtschaft reduziert und die Kantone können schneller auf ungünstige Populationsentwicklungen gewisser Arten durch Schutz oder Regulation reagieren.

Zur kantonalen Initiative des Mieterverbandes «Fair von Anfang an, dank transparenter Vormiete!» hat der LBV die Nein Parole beschlossen. Aus Sicht des Vorstandes provoziert diese Initiative unnötigen administrativen Aufwand, das angedachte Vorgehen dürfte auch seine Wirkung verfehlen.

Ihr Kontakt:

Luzerner Bäuerinnen- und Bauernverband

Stefan Heller

Geschäftsführer

Fon 041 925 80 25

Mail stefan.heller@luzernerbauern.ch